



Stillleben Glas auf Tischtuch
Heinrich Basedow d. J., undatiert [um 1924]

Nachlass: Basedow d. J., Heinrich [Werkverzeichnis Malerei]

Werkverzeichnis-Nr.: 035

Objektyp: Gemälde

Entstehungsort: Potsdam

Gründe der Datierung vgl. WV Basedow (Müller/Schlick, 1978)
(Freitext):

Technik / Material Technik unbekannt

(Freitext):

Maße (HxBxT): Maße unbekannt

Bezeichnung, durch recto o.m.: B (Sütterlin)
Künstler/in:

Aktueller Standort: unbekannt

Aktuelle 035

Inventarnummer:

Aktuelle Präsentation: unbekannt

Eigentümer: unbekannt

Bemerkungen zur Trotz intensiver Bemühungen gelang es nicht in allen Fällen, die Eigentümer ausfindig zu machen. Zur Klärung etwaiger Provenienz: Ansprüche bitten wir Sie, sich mit dem Förderverein des Potsdam-Museums e.V. <vorstand@fvpm.de> in Verbindung zu setzen.

Kommentar / Kontext / Ob Kelch, Glas oder Kristall – Basedows Ding-Symbolik
Wirkungsgeschichte: knüpft an den Symbolismus des späten 19. Jhs. an, den u. a. die „Ding-Verschlüsselung“ kennzeichnet.

Basis dafür sind der philosophische Idealismus und Irrationalismus verschiedener Spielarten. Gesucht wird der tiefere Sinn hinter dem Gesehenen. Hier wurzeln auch völkisch-mystizistische Züge und die manieristische Mischung verschiedener Stilformen.

1924 lernt Basedow den Maler Fritz Henning (1888–1958) kennen und erhält Unterkunft in dessen Potsdamer Stadtvilla, Burggrafenstr. 33. Bis 1925 besuchte er die hier von Henning organisierten Veranstaltungen des Archivs für Hieroglyphische Erschließung des Raumes.

Müller, Heinz/Schlick, Johann, Heinrich Basedow : Werden

Publikationen /

Schriftgut: und Werk, Hamburg 1978, hier: S. WV 35 und Abb. 8.

Kernbestand: nein
Nachlassbestand: nein

Vorhandene s/w Papier
Reproduktionsvorlage
(beste Qualität):
Weitere Reproduktionsvsw Negativ, s/w Diapositiv
orlagen:
Bemerkungen zur Sammlung Dr. Heinz Müller: Dia-Archiv I/21
Reproduktionsvorlage: Trotz intensiver Bemühungen gelang es nicht in allen Fällen,
die Rechteinhaber ausfindig zu machen. Zur Klärung
etwaiger Ansprüche bitten wir Sie, sich mit dem
Förderverein des Potsdam-Museums e. V.
<vorstand@fvpdm.de> in Verbindung zu setzen.

Sachindex: Stillleben, Weinglas